

AAPD – Auswertende Forschung
Veröffentlichungen der Mitarbeiter/innen der Abteilung des IfZ
im Auswärtigen Amt (seit 2003)

Die Mitarbeiter/innen der Edition veröffentlichen in unregelmäßigen Abständen – ohne vertragliche Verpflichtung – Arbeiten, die das breite Spektrum außenpolitischer Themen abbilden. Grundlage dieser Arbeiten sind die in den „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland“ (AAPD) edierten Dokumente, der Bestand B 150 im Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes (im Zuge der Editionstätigkeit herabgestufte und offengelegte Verschlussachen) sowie weitere Bestände des Archivs.

- 1) Tim **Geiger**: The NATO Double-Track Decision: Genesis and Implementation, in: The Nuclear Crisis. The Arms Race, Cold War Anxiety, and the German Peace Movement of the 1980s, hrsg. von Christoph Becker-Schaum, Philipp Gassert, Martin Klimke, Wilfried Mausbach und Marianne Zepp, New York/Oxford 2016, S. 52–69.
- 2) Tim **Szatkowski**: Die Bundesrepublik Deutschland und die Türkei 1978 bis 1983 (Zeitgeschichte im Gespräch, Band 23). Berlin/Boston 2016. 154 Seiten.
- 3) Mechthild **Lindemann**: Deutsche Wissenschaftler als Erfinder von „Agent Orange“? Eine Spurensuche, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 64 (2016), Heft 1, S. 69–98.
- 4) Matthias **Peter**: Die Bundesrepublik im KSZE-Prozess 1975–1983. Die Umkehrung der Diplomatie (Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte, Band 105), München 2015. 591 Seiten.
- 5) Matthias **Peter**: Mehr als Menschenrechte. Die Bundesrepublik Deutschland und die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE), in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 66 (2015), Heft 1/2, S. 78–95.
- 6) Matthias **Peter**: Vertrauen als Ressource der Diplomatie. Die Bundesrepublik Deutschland im KSZE-Prozess, in: Diplomatie mit Gefühl. Vertrauen, Misstrauen und die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. von Reinhild Kreis, München 2015, S. 65–81.
- 7) Tim **Geiger** mit Heike Amos: Einleitung, in: dies. (Bearb.): Die Einheit. Das Auswärtige Amt, das DDR-Außenministerium und der Zwei-plus-Vier-Prozess, hrsg. von Horst Möller, Ilse Dorothee Pautsch, Gregor Schöllgen, Hermann Wentker und Andreas Wirsching, Göttingen 2015, S. 7–56.
- 8) Tim **Geiger**: Der Streit um die Europapolitik in den 1960er Jahren, in: Deutsche Europapolitik Christlicher Demokraten. Von Konrad Adenauer bis Angela Merkel (1945–2013), hrsg. von Hanns Jürgen Küsters, Düsseldorf 2014, S. 331–362.
- 9) Tim **Szatkowski**: Griechenlands EG-Beitritt aus der Sicht der Regierung Schmidt/Genscher (1976–1982), in: Südost-Forschungen 73 (2014), S. 120–154.

- 10) Tim **Geiger**: Die Akten lesbar machen: Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland“ (AAPD) als militärgeschichtliche Edition, in: Militärgeschichtliche Editionen heute. Neue Anforderungen, alte Probleme?, hrsg. von Dorothee Hochstetter und Alexander Kranz, Potsdam 2014, S. 93–103.
- 11) Tim **Geiger**: Westliche Anti-Terrorismus-Diplomatie im Nahen Osten, in: Terrorismusbekämpfung in Westeuropa. Demokratie und Sicherheit in den 1970er und 1980er Jahren, hrsg. von Johannes Hürter, München 2014, S. 259–288.
- 12) Tim **Geiger**: Vergeblicher Protest? Der NATO-Doppelbeschluss und die Friedensbewegung, in: Außenpolitik im Medienzeitalter. Vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, hrsg. von Frank Bösch und Peter Hoeres, Göttingen 2013, S. 273–297.
- 13) Tim **Szatkowski**: Bedingungslose Unterstützung für Gaddafi? Die Wirtschaftsbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland zu Libyen am Ende der sozial-liberalen Koalition (1980–1982), in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 100 (2013), Heft 4, S. 432–458.
- 14) Tim **Szatkowski**: Gaddafis Libyen und die Bundesrepublik Deutschland 1969 bis 1982 (Zeitgeschichte im Gespräch, Band 15). München 2013. 133 Seiten.
- 15) Tim **Geiger**: Die Bundesrepublik Deutschland und die NATO in den Siebziger- und Achtzigerjahren, in: Wege zur Wiedervereinigung. Die beiden deutschen Staaten in ihren Bündnissen 1970 bis 1990, hrsg. von Oliver Bange und Bernd Lemke, München 2013, S. 165–182.
- 16) Tim **Szatkowski**: Von Sihanouk bis Pol Pot. Diplomatie und Menschenrechte in den Beziehungen der Bundesrepublik zu Kambodscha (1967–1979), in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 61 (2013), Heft 1, S. 1–34.
- 17) Tim **Geiger**: Der NATO-Doppelbeschluss: Vorgeschichte und Implementierung, in: Entrüstet Euch! Nuklearkrise, NATO-Doppelbeschluss und Friedensbewegung, hrsg. von Christoph Becker-Schaum, Philipp Gassert, Martin Klimke, Wilfried Mausbach und Marianne Zepp, Paderborn u. a. 2012, S. 54–70.
- 18) Matthias **Peter**: Sicherheit und Entspannung. Die KSZE-Politik der Bundesregierung in den Krisenjahren 1978–1981, in: Peter/Wentker, Die KSZE im Ost-West-Konflikt, S. 59–81.
- 19) Matthias **Peter** mit Hermann Wentker: „Helsinki-Mythos“ oder „Helsinki-Effekt“? Der KSZE-Prozess zwischen internationaler Politik und gesellschaftlicher Transformation. Zur Einleitung, in: Peter/Wentker, Die KSZE im Ost-West-Konflikt, S. 1–14.
- 20) Matthias **Peter** mit Hermann Wentker (Hrsg.): Die KSZE im Ost-West-Konflikt. Internationale Politik und gesellschaftliche Transformation 1975–1990 (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, Sondernummer), München 2012. 344 Seiten.
- 21) Tim **Geiger**: Ludwig Erhard und die Europapolitik seiner Zeit, in: Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik 132 (Juni 2012), S. 53–60.

- 22) Mechthild **Lindemann**: Ein Kasus als „casus belli“? Zum „Genitiv-Streit“ zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der UdSSR in den 1970er und 1980er Jahren, in: Schnittpunkt Slavistik. Ost und West im wissenschaftlichen Dialog. Festgabe für Helmut Keipert zum 70. Geburtstag. Teil 3: Vom Wort zum Text, hrsg. von Irina Podtergera, Göttingen 2012, S. 161–180.
- 23) Tim **Geiger**: Die Regierung Schmidt-Genscher und der NATO-Doppelbeschluss, in: Gassert/Geiger/Wentker, Zweiter Kalter Krieg und Friedensbewegung, S. 95–122.
- 24) Tim **Geiger** mit Philipp Gassert und Hermann Wentker: Zweiter Kalter Krieg und Friedensbewegungen. Einleitende Überlegungen zum historischen Ort des NATO-Doppelbeschlusses von 1979, in: Gassert/Geiger/Wentker, Zweiter Kalter Krieg und Friedensbewegung, S. 7–29.
- 25) Tim **Geiger** mit Philipp Gassert und Hermann Wentker (Hrsg.): Zweiter Kalter Krieg und Friedensbewegung. Der NATO-Doppelbeschluss in deutsch-deutscher und internationaler Perspektive (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, Sondernummer), München 2011. 410 Seiten.
- 26) Matthias **Peter**: Konferenzdiplomatie als Mittel der Entspannung. Die KSZE-Politik der Regierung Schmidt/Genscher 1975–1978, in: Der KSZE-Prozess. Vom Kalten Krieg zu einem neuen Europa 1975–1990, hrsg. von Helmut Altrichter und Hermann Wentker, München 2011, S. 15–28.
- 27) Michael **Ploetz**: Erosion der Abschreckung? Die Krise der amerikanischen Militärstrategie am Vorabend des NATO-Doppelbeschlusses, in: Zweiter Kalter Krieg und Friedensbewegung. Der Nato-Doppelbeschluss in deutsch-deutscher und internationaler Perspektive, hrsg. von Philipp Gassert, Tim Geiger und Hermann Wentker, München 2011, S. 31–48.
- 28) Tim **Szatkowski**: Die CDU/CSU und die deutsch-polnischen Vereinbarungen vom Oktober 1975. Humanität oder Konfrontation?, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 59 (2011), Heft 1, S. 53–78.
- 29) Tim **Geiger** mit Oliver Bange: Kościelne inicjatywy pojednania z Polską a polityka wielkich niemieckich partii politycznych w latach 1965–1972, in: Pojednanie i polityka. Polsko-niemieckie inicjatywy pojednania w latach sześćdziesiątych XX wieku a polityka odprężenia, hrsg. von Friedhelm Boll, Wiesław J. Wysocki und Klaus Ziemer, Warsawa 2010, S. 244–269.
- 30) Tim **Geiger**: Die „Landshut“ in Mogadischu. Das außenpolitische Krisenmanagement der Bundesregierung angesichts der terroristischen Herausforderung 1977, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 57 (2009), Heft 3, S. 413–456.
- 31) Tim **Geiger** mit Oliver Bange: Die kirchlichen Versöhnungsinitiativen und die Polenpolitik der deutschen Volksparteien, in: Versöhnung und Politik. Polnisch-deutsche Versöhnungsinitiativen und die Entspannungspolitik, hrsg. von Friedhelm Boll u. a., Bonn 2009, S. 269–295.

- 32) Ilse Dorothee **Pautsch**: Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland“ – ein Arbeitsbericht über die Erschließung der Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts, in: Der Archivar. Zeitschrift für Archivwesen, 61. Jahrgang, Heft 1, Februar 2008, S. 26–31.
- 33) Ilse Dorothee **Pautsch**: Ein Fernsehvorhang quer durch Deutschland? Die deutsch-französische Kontroverse um das Farbfernsehen in der DDR in den 1960er Jahren, in: Geschichtswissenschaft und Zeiterkenntnis. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Festschrift zum 65. Geburtstag von Horst Möller, hrsg. von Klaus Hildebrand, Udo Wengst und Andreas Wirsching, München 2008, S. 351–363.
- 34) Ilse Dorothee **Pautsch**: Altschulden und Neubeginn. Die „Clearingmilliarde“ und die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz, in: Die Schweiz und Deutschland 1945–1961, hrsg. von Antoine Fleury, Horst Möller und Hans-Peter Schwarz, München 2004, S. 17–29.
- 35) Mechthild **Lindemann**: Das Entschädigungsabkommen von 1961 zwischen der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland, in: Die Schweiz und Deutschland 1945–1961, hrsg. von Antoine Fleury, Horst Möller und Hans-Peter Schwarz, München 2004, S. 147–163.
- 36) Ilse Dorothee **Pautsch**: „Worte, die wir ausgesprochen haben, gelten wie immer!“ Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China 1972, in: Internationale Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert. Festschrift für Winfried Baumgart zum 65. Geburtstag, hrsg. von Wolfgang Elz und Sönke Neitzel, Paderborn u. a. 2003, S. 459–480.